

## **Universitätspräsident Bila Gérard Segda zu Besuch in Brühl Eintrag ins Goldene Buch**

Mit einem kleinen Empfang im Steffi-Graf-Zimmer der Ratsstube ehrte Bürgermeister Dr. Ralf Göck am Donnerstag Prof. Dr. Bila Gérard Segda, einen der führenden Bildungspolitiker Burkina Fasos. Der Physiker und Präsident der drittgrößten Universität seines Landes stammt aus Brühls afrikanischer Partnerstadt und gehört zu den „Söhnen Dourtengas“ war eingeladen, sich in das Goldene Buch einzutragen. Die Bedeutung der „Söhne“ hob Dr. Göck in seiner Begrüßung hervor: „Sie sind maßgeblich an der Weiterentwicklung Dourtengas beteiligt. Und in diesem Kreis sind Sie, Herr Präsident, eines der bedeutendsten Mitglieder.“ Der Bürgermeister ging auch auf die Ziele des Deutschlandbesuches Prof. Segdas ein: die Verbesserung der Beziehungen zwischen Deutschland und Burkina Faso auf dem Bereich der Bildung, die Unterzeichnung einer Partnerschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg und ein Informationsbesuch an der Hochschule in Mannheim. Sein Zustandekommen sei auch dem Brühler 3.-Welt-Kreis zu verdanken.

Mit viel Herzlichkeit antwortete Prof. Segda: „Ich fühle mich bei Ihnen wie zu Hause. Als Bürger unserer Partnerstadt sind auch Sie Bürger Dourtengas.“ Er grüßte insbesondere die anwesenden Förderkreismitglieder, von denen schon viele in Dourtenga waren. Kenntnisreich und dankbar hob er die Erfolge der Partnerschaft mit Brühl und den Beitrag des Förderkreises hervor. Am wichtigsten waren ihm die Patenschaften, die viele Bürger für Schulkinder in Afrika übernommen haben. Das habe in Dourtenga die Bildung stark wachsen lassen. Aus der einen Grundschule seiner eigenen Jugendzeit seien inzwischen zehn geworden. 2003 seien ein „Collège“ (Mittelschule) und 2010 auch eine gymnasiale Oberstufe („Lycée“) hinzugekommen. Die Schulen bezeichnete der Professor als die „Wiegen des kulturellen Einstiegs, des sozialen Aufstiegs der Menschen und der Integration seines Landes in die Gemeinschaft der Völker. Sehr dankbar würden auch das Gesundheitszentrum, der Wasserturm, die Brunnen und die Hilfe für unterernährte Kinder aufgenommen. Die Söhne Dourtengas würden auch weiterhin mit Brühl zusammen an der Entwicklung seiner Gemeinde und seines Landes arbeiten.

Wie fruchtbar die Zusammenarbeit Brühl-Dourtenga sein kann, zeigte der „Informationsbesuch“ an der Hochschule am Freitag. Nach Vorträgen von Prof. Segda und Dipl.-Ing. Jean-Eric Yanna, erklärten sich Dekan Prof. Hoffmann (Verfahrenstechnik) und sein Prodekan Prof. Träger bereit, Herrn Yanna zu einem Vortrag über Studien und Praktika in Burkina Faso einzuladen. Hauptadressat ist die Studentengruppe „Ingenieure ohne Grenzen.“